

Syllabus

Beschreibung des Gesamtmoduls

Titel des Moduls:	Inclusive Pedagogy
Nummer des Moduls im Studienplan:	3
Modulverantwortliche/r:	Prof. agg. Dr. Vanessa Macchia
Studiengang:	Einstufiger Masterstudiengang Bildungswissenschaften für den Primarbereich (BiWi5) – Abteilung in deutscher Sprache
Studienjahr:	1
Semester:	1
Prüfungskodex:	12402
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	M-PED/01; M-PED/03
Voraussetzungen für die Teilnahme:	/
Gesamtanzahl der Vorlesungsstunden:	60
Gesamtanzahl der Laboratoriumsstunden:	40
Gesamtanzahl der Sprechstunden:	33
Kreditpunkte für das Modul:	11
Bildungsziele des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • Kulturelle/soziale Differenzen und individuelle Unterschiede im Lernen anerkennen • kulturelle und strukturelle Grundlagen der Inklusionspädagogik und der interkulturellen Pädagogik verstehen
Lehrveranstaltung 1 (Vorlesung)	Interkulturelle Pädagogik
Dozent/in der Lehrveranstaltung:	Prof. Dr. Annemarie Profanter (15 Stunden) Dr. Barbara Gross (15 Stunden)
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	M-PED/01
Anzahl der Stunden:	30
Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:	3
Unterrichtssprache:	Deutsch
Anwesenheitsregelung:	Laut Studiengangsregelung
Sprechstunde:	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
Beschreibung der Lehrveranstaltung:	Durch den demographischen Wandel und die Zunahme der internationalen Migrationsströme verändert sich die Gesellschaftszusammensetzung stetig und dies stellt das Bildungssystem vor große Herausforderungen. Durch die sprachlich-kulturelle Heterogenität der Heranwachsenden in Kindergarten und Schule werden unter anderem folgende pädagogische Fragen aktuell: Wie können pädagogische Fachkräfte und Lehrpersonen Kinder und Jugendliche in der Auseinandersetzung mit dem Eigenen und Fremden unterstützen und eine Pädagogik der Vielfalt leben? Welche Elemente beeinflussen die Identität? Wie kann interkulturelles Lernen fruchtbar gemacht werden? Dabei gilt es, den Kulturbegriff zu analysieren und Elemente interkultureller Kommunikation und Fremdzuschreibungen zu beleuchten, Differenzenerfahrungen und Fremdwahrnehmungen kennenzulernen und zu reflektieren.
Auflistung der Themen:	<ul style="list-style-type: none"> • Themen der Interkulturalität, wie z.B. deren Ziele, Ansätze und Inhalte in den aktuellen Diskussionen, auch in Bezug auf Italien und Südtirol

	<ul style="list-style-type: none"> • Das Diversity – Prinzip: Ethnizität, Differenz und Hybridität; interkulturelle Konflikte • Ansätze der Interkulturellen Pädagogik wie z.B. Interkulturelle Pädagogik, Assimilationspädagogik, Antidiskriminierungspädagogik, Migrationspädagogik • Bildungsbenachteiligung aus interkultureller Perspektive • Analyse von Haltungen, Stereotypen und Vorurteilen in Bezug auf kulturelle Unterschiede anhand praktischer Forschungsbeispiele mit Berücksichtigung der Altersstufe 2-7 • Interkulturelle Kompetenz und Interkulturelle Kommunikation
Beschreibung der Lehr- und Lernformen:	Vorlesung, Diskussion und Reflexion, Peer-Learning, Gruppenarbeit
Lehrveranstaltung 2 (Laboratorium)	Interkulturelle Pädagogik (Lab.)
Dozent/in der Lehrveranstaltung:	Prof. Dr. Annemarie Profanter (1. und 3. Gruppe) Prof. aggr. Doris Kofler (2., 4. und 5. Gruppe)
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	M-PED/01
Anzahl der Stunden:	20
Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:	2
Unterrichtssprache:	Deutsch
Anwesenheitsregelung:	Laut Studiengangsregelung
Sprechstunde:	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
Beschreibung der Lehrveranstaltung:	Die in der Vorlesung behandelten Themen werden im Laboratorium durch praktische Übungsbeispiele und Umsetzungsmodelle ausgearbeitet und reflektiert. Studierende lernen Fachbegriffe und vorurteilsbewusste Sprache kennen und korrekt anwenden
Auflistung der Themen:	<ul style="list-style-type: none"> • Verhaltensweisen, Stereotype und Vorurteile gegenüber Differenzen • Begriffe, Theorien und Praktiken der Interkulturalität in der Pädagogik
Beschreibung der Lehr- und Lernformen:	Arbeit in Kleingruppen, Project/Problem based learning;
Lehrveranstaltung 3 (Vorlesung)	Pädagogik und Didaktik der Inklusion in der frühkindlichen Bildung
Dozent/in der Lehrveranstaltung:	Prof. aggr. Dr. Vanessa Macchia
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	M-PED/03
Anzahl der Stunden:	30
Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:	4
Unterrichtssprache:	Deutsch
Anwesenheitsregelung:	Laut Studiengangsregelung
Sprechstunde:	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
Beschreibung der Lehrveranstaltung:	Differenzen und die Vielfalt der Kinder, der SchülerInnen und die Gestaltung/Realisierung der Kulturen, der Politiken und/von inklusiven Praktiken. Mit besonderem Augenmerk auf den Kindergarten und die frühkindliche Bildung.
Auflistung der Themen:	<ul style="list-style-type: none"> • die kulturellen, sozialen, sprachlichen, familiären, emotionalen Verhaltensunterschiede, Gender, sexuelle Orientierung, kognitive, individuelle Unterschiede im Lernen und in den sozialen Beziehungen. • Globaler und partezipativer Ansatz („whole school approach“) bei der Realisierung von kulturellen, politischen und inklusiven Praktiken, mit besonderem Augenmerk auf den Kindergarten

	<ul style="list-style-type: none"> Die Verhaltensweisen, Stereotype und Vorurteile gegenüber Differenzen, vor allem in der Altersstufe 2-7 Theorie und Praktiken der Diversität und der Inklusion
Beschreibung der Lehr- und Lernformen:	Vorlesung, auch in „flipped“ Modalität, Diskussion und Arbeit in Kleingruppen
Lehrveranstaltung 4 (Laboratorium)	Pädagogik und Didaktik der Inklusion mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.)
Dozent/in der Lehrveranstaltung:	Dott. Mag. Rosemarie Schenk (1. Gruppe) Dott. Mag. Birgit Pardatscher (2. Gruppe) Dr. Renate Maria Heissl (3. Gruppe) Dr. Laura Trott (4. - 5. Gruppe)
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	M-PED/03
Anzahl der Stunden:	20
Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:	2
Unterrichtssprache:	Deutsch
Anwesenheitsregelung:	Laut Studiengangsregelung
Sprechstunde:	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
Beschreibung der Lehrveranstaltung:	<ul style="list-style-type: none"> Analyse und Dekonstruktion der Verhaltensweisen, Stereotype und Vorurteile gegenüber Differenzen, mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe 2-7 Kennen und Verwendung des richtigen spezifischen Fachvokabulars Kennen und bewusste Verwendung der Sprache im Umgang mit Vorurteilen
Auflistung der Themen:	<ul style="list-style-type: none"> die kulturellen, sozialen, sprachlichen, familiären, emotionalen, Verhaltensunterschiede, Gender, sexuelle Orientierung, kognitive, individuelle Unterschiede im Lernen und in den sozialen Beziehungen. Die Verhaltensweisen, Stereotype und Vorurteile gegenüber Differenzen, vor allem in der Altersstufe 2-7
Beschreibung der Lehr- und Lernformen:	Arbeit in Kleingruppen, Project/Problem based learning
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen:	<p>Wissen und Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Unterschiede in Kultur, Sozialzusammenhang, Sprache, Familie, Gender und sexueller Orientierung kennen Unterschiede in Lernen, Kognition, Emotionen, Verhalten und sozialen Beziehungen kennen <p>Anwendung des Wissens und Verstehens</p> <ul style="list-style-type: none"> Globaler und partizipativer Ansatz zur Entwicklung von inklusiven und interkulturellen Kulturen Strukturen und Praktiken kennen, verstehen und umsetzen, mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe 2-7 <p>Urteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> Haltungen, Stereotype und Vorurteile in Bezug auf Unterschiede analysieren, mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe 2-7 <p>Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> Fachbegriffe kennen und korrekt anwenden Vorurteilsbewusste Sprache kennen und korrekt anwenden <p>Lernstrategien</p>

	<ul style="list-style-type: none"> Theorien und Praktiken der Differenzen, Interkulturalität und Inklusion kritisch reflektieren
Art der Prüfung:	<p>Schriftliche Abschlussprüfung zu den beiden Vorlesungen. Die Beurteilung der Leistung in den beiden Laboratorien fließt gewichtet in die Gesamtbeurteilung ein.</p>
Prüfungssprache/n:	Deutsch
Kriterien für die Bewertung und Notenvergabe:	<p>Die Gesamtbeurteilung für das Modul wird wie folgt ermittelt:</p> <p>Es findet eine abschließende schriftliche Prüfung statt. Dabei werden 30 Fragen gestellt, wovon je 15 Fragen aus den Inhalten der beiden Vorlesungen stammen. Die dabei gezeigte Leistung fließt mit einer Gewichtung von etwa 60% in die Gesamtnote ein.</p> <p>Bei der Beurteilung der Leistung in den beiden Laboratorien zählt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 25% der Bewertung: aktive Mitarbeit, die Beteiligung an Diskussionen mit qualifizierten Beiträgen, das Arbeitsverhalten in der Gruppe bei Gruppenarbeiten, das Einbringen von Erfahrungen und neuer Ideen; 75% der Bewertung: schriftliche Arbeiten, vorwiegend Reflexionsarbeiten im Ausmaß von ca. 4 Seiten/12.000 Anschlägen/1.600 Worten (die Modalität wird jeweils im Laboratorium vorgestellt). <p>Kriterien der Beurteilung dieser schriftlichen Arbeiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> Fachliche Richtigkeit: korrekt argumentieren Korrektur Aufbau der Reflexion Verwendung von päd.-didaktischer Fachsprache Herausarbeitung der Wechselwirkungen zwischen einzelnen Perspektiven Lösungsansätze <p>Die darauf basierende Beurteilung der beiden Laboratorien fließt mit einer Gewichtung von insgesamt 40% (20% pro Laboratorium) in die Gesamtbeurteilung ein.</p> <p>Gemäß Prüfungsordnung der Fakultät muss für eine positive Gesamtbewertung der Modulleistung die Beurteilung auch für jede zum Modul gehörige Einzellehrveranstaltung positiv sein.</p> <p>Im Fall einer negativen Beurteilung des Gesamtmoduls werden allenfalls positiv bewertete Modulteile beim nächsten Antritt zur Modulprüfung angerechnet. Bitte beachten Sie aber, dass eine negative Beurteilung auch in diesem Fall in die Zählung der Prüfungsversuche einfließt. Laut Prüfungsordnung führt das dreimalige Antreten ohne zu bestehen zu einer Sperrung für drei Prüfungstermine. (sehen Sie dazu auch den Artikel 6, Absatz 4 der gültigen Prüfungsordnung).</p>
Pflichtliteratur:	<p>Autonome Provinz Bozen – Südtirol (Hrsg.) (2008). Rahmenrichtlinien für den deutschsprachigen Kindergarten in Südtirol.</p> <p>Autonome Provinz Bozen – Südtirol (Hrsg.) (2009). Rahmenrichtlinien für die deutschsprachige Grund- und Mittelschule in Südtirol (2009).</p> <p>http://www.provinz.bz.it/bildung-sprache/kindergarten/downloads/412732_rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf</p>

	<p>http://www.provinz.bz.it/schulamt/kinder-schueler-eltern/grundschule.asp</p> <p>Booth, T., & Ainscow, M. (2019). <i>Index für Inklusion. Ein Leitfaden für Schulentwicklung</i>. Weinheim und Basel, Beltz Verlag. (auch online Version verfügbar)</p> <p>Gross, B. (2022). <i>Eterogeneità e diseguaglianze educative. Prospettive dalla Pedagogia interculturale</i>. Milano: FrancoAngeli.</p> <p>Mecheril, P., Castro Varela, M. d. M., Dirim, I., Kalpaka, A., & Melter, C. (2010). <i>Migrationspädagogik</i>. Weinheim, Basel: Beltz.</p> <p>Ianes, D. (2009). <i>Die Besondere Normalität</i>. München, Reinhardt Verlag, Kapitel 1, 2 und 3.</p> <p>Wagner, P. (2022). <i>Handbuch Inklusion. Grundlagen vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung</i>. Freiburg, Herder Verlag.</p> <p>Amatori, G., Maggiolini S, Macchia V (2022). <i>Pensare In Grande. L'educazione inclusiva per l'infanzia di oggi e di domani</i>. Lecce, PensaMultimedia.</p> <p>WHO (2005) <i>Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit</i>. (Auch online verfügbar)</p>
<p>Weitere bibliographische Angaben:</p>	<p>Für die Lehrveranstaltung „Inklusion“: Literatur, die in der LECT und LAB besprochen wird.</p> <p>Verwendung finden auch folgende Bücher und Texte:</p> <p>Amatori, G. & Maggiolini, S. (a cura di) (2021). <i>Pedagogia speciale per la prima infanzia</i>. Edizione Mylab, Pearson.</p> <p>Auernheimer, G. (2012). <i>Einführung in die Interkulturelle Pädagogik</i>. 7. Auflage. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.</p> <p>Budde, J., & Hummrich, M. (2015). Inklusion aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive. <i>Erziehungswissenschaft</i>, 26(2), 33–42. https://doi.org/10.3224/ezw.v26i2.21068</p> <p>Nohl, A.-M. (2014) <i>Konzepte interkultureller Pädagogik. Eine systematische Einführung</i>. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.</p>